

# Formulierung von kompetenzorientierten Learning Outcomes

## Was sind Learning Outcomes?

Learning Outcomes benennen

- Wissensbestände,
- Fähigkeiten und Fertigkeiten,
- Einstellungen oder Haltungen,

die Studierende aufgrund der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung bzw. an einem Modul erworben haben sollten.

Learning Outcomes

- halten Lehrende dazu an, die Lernergebnisse auszuweisen, die sie mit einzelnen Lehrveranstaltungen oder mit Modulen anstreben,

- informieren Studierende darüber, was von ihnen in Lehrveranstaltungen, Modulen oder ganzen Studiengängen erwartet wird,
- leiten Lehrende bei der Auswahl geeigneter Lehr- und Prüfungsstrategien,
- orientieren Lehrende und Studierende bei der Auswertung, Reflexion und Beurteilung des Lehr-Lern-Prozesses.
- Learning Outcomes beschreiben das Lernergebnis und nicht die Lerninhalte. In dieser Hinsicht stehen Learning Outcomes in einer engen Beziehung zu Kompetenzen.

## Kompetenzorientierte Modulbeschreibungen

Kompetenzorientierte Modulbeschreibungen können sich formal an folgendem Aufbau orientieren:

- Zielbeschreibung: einleitende Sätze zum Zweck des Moduls
- Benennung kompetenzorientierter Lehr-/ Lernziele
- Skizzierung der Inhalte des Moduls

Mögliche Studien-/ Prüfungsleistungen	Pflicht/Wahlpflicht	Art/SWS	Sprache	LP	Sem
Prüfnr.		Kompetenzbereich		Modulverantwortlich	

<p>Ziel</p> <p><b>Einleitende Sätze zum Zweck des Moduls</b> Beispiel: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über...</p> <p><b>Kompetenzorientierte Lehr-/Lernziele</b> Nach erfolgreichem Abschluss der LV können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• xxxxxxx</li> <li>• yyyyyyy</li> </ul>
<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aaaaaaa</li> <li>• bbbbbbb</li> <li>• ccccccc</li> </ul>

## Formulierung der Zwecke des Moduls

Bevor Learning Outcomes formuliert werden können, muss Klarheit zu folgenden Fragen hergestellt werden:

- An wen richtet sich das Modul?  
(Studienanfänger oder fortgeschrittene Studierende?)
- Was soll mit dem Modul erreicht werden?  
Worin besteht der Beitrag des Moduls für das gesamte Studium?  
Welchen Problemhorizont soll das Modul thematisieren?

- Welche Vorkenntnisse benötigen die Studierenden?  
Welche Vorkenntnisse bringen sie erfahrungsgemäß nicht mit?

Das Modul	vermittelt	einführende- grundlegende- allgemeine- spezifische- vertiefte- anwendungsorientierte- angewandte- strukturelle-	Wissen über ... Kenntnisse über ... Einsichten in ... die Fähigkeit zum / zur...
	dient der Einübung in		Fertigkeiten zum / zur ... Techniken des / der ...
	dient dem Überblick über vertieft fokussiert		Aspekte von ... Probleme des / der ...

## Benennung kompetenzorientierter Lehr-/Lernziele

### Für die Benennung kompetenzorientierter Lehr / Lernziele kann folgende Heuristik hilfreich sein:

Welches **Wissen** können die Studierenden in der Veranstaltung bzw. in dem Modul erwerben?

Welche **Fertigkeiten** sollen die Studierenden erwerben? (Techniken, Umgang mit Sachverhalten / Objekten / Ideen / Personen, Ausführung von Handlungssequenzen, ...).

Welche instrumentell-methodischen **Operationen** sollen die Studierenden beherrschen? (wahrnehmen, identifizieren, vergleichen, unterscheiden, wiedergeben, erkennen, verstehen, planen, bewerten, ...)

Inwiefern wird der Aufbau oder die Veränderung einer spezifischen, fach- oder professionsbezogenen **Haltung** bzw. einer beruflichen Identität angestrebt?

An welchen Aufgaben- und **Problemstellungen** arbeiten die Studierenden?

- Analyse oder Beforschung von Sachverhalten, Objekten, Kontexten usw.
- Beurteilung von Sachverhalten, Objekten usw. nach bestimmten Kriterien

- Konzeption, Entwurf, Konstruktion oder Planung von Objekten, Arrangements usw.
- Darstellung oder Modellierung von Ideen, Sachverhalten, Entwürfen usw.
- sachkundige Realisierung von Arrangements bzw. sachkundiges Erstellen von Artefakten
- Evaluation und Beurteilung von Artefakten oder Produkten unter ethischen Gesichtspunkten oder unter Aspekten von Zweckmäßigkeit, Nützlichkeit und fachlicher Qualität
- theoriegeleitete Reflexion des Gebrauchs von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten

In welcher Art und Weise arbeiten die Studierenden mit den Lösungen von Aufgaben- und Problemstellungen weiter?

- mündliche, schriftliche, bild- oder modellhafte Darstellung oder Präsentation von Ergebnissen, Ideen usw.
- Disputation / Diskurs / argumentative Verteidigung von Ideen, Entwürfen usw.
- Simulation oder Realisierung eines Konzeptes, eines Arrangements usw.

Die konkrete Formulierung von Learning Outcomes erfolgt durch die Formel

**Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden ...**

Dabei ist zu berücksichtigen, dass Lernziele stets eine Inhaltskomponente und eine Handlungskomponente haben. Die Handlungskomponente weist aus, in welcher Hinsicht auf die Inhaltskomponente Bezug genommen werden soll (vgl. dazu nachfolgende Tabelle).

Liste mit Handlungskomponenten		
<b>1. Wissen</b>	auf relevante Inhalte im Langzeitgedächtnis zugreifen Informationen wiedergeben Konkrete Termini, Definitionen, Fakten, Daten, Regeln, Verfahren, Merkmale, Kriterien kennen	angeben, nennen, wiedergeben, aufzählen, benennen, skizzieren, anführen, bezeichnen, darlegen, schildern, erkennen, umreißen
<b>2. Verstehen</b>	Informationen oder Sachverhalten eine Bedeutung zuordnen einen Sachverhalt einordnen / interpretieren / erklären ein Problem in seinem Kerngehalt in eigenen Worten wiedergeben	erläutern, zusammenfassen, darstellen, interpretieren, berichten, illustrieren, herausstellen, deuten, übertragen, Schlüsse und Folgerungen ziehen, ableiten, bestimmen, klassifizieren, zusammenfassen, charakterisieren, bestimmen
<b>3. Anwenden</b>	einen Handlungsablauf / ein Schema / eine Methode in einer bestimmten Situation ausführen oder verwenden	durchführen, berechnen, errechnen, benutzen, herausfinden, ausfüllen, lösen, planen, illustrieren, bearbeiten, einrichten, konfigurieren, ausführen, implementieren
<b>4. Analysieren</b>	einen Sachverhalt oder ein Problem in seine konstitutiven Elemente zerlegen und bestimmen, wie diese untereinander zu einer übergreifenden Struktur oder einem übergreifenden Zweck verbunden sind Widersprüche aufdecken, Zusammenhänge identifizieren	ordnen, zuordnen, einordnen, voraussagen, erklären, abstrahieren, vergleichen, differenzieren, verallgemeinern, einteilen, quantifizieren, isolieren, gegenüberstellen, untersuchen, testen
<b>5. Beurteilen</b>	evidenzbasierte, qualitative und quantitative Urteile zu Sachverhalten abgeben aufgrund von Kriterien oder Standards	bewerten, entscheiden, beurteilen, hinterfragen, überprüfen, kritisch vergleichen, auswählen, unterscheiden, Kriterien aufstellen, einschätzen, folgern, gewichten, ermessen, einstufen, Stellung nehmen
<b>6. Erschaffen</b>	Elemente zu einem kohärenten oder funktionierenden Ganzen zusammensetzen Elemente zu einem neuen Muster oder einer neuen Struktur zusammenfügen neue Lösungswege vorschlagen, neue Schemata oder begründete Hypothesen entwerfen	entwickeln, erzeugen, erstellen, planen, ausarbeiten, anfertigen, herstellen, konzipieren, gestalten, entwerfen